



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

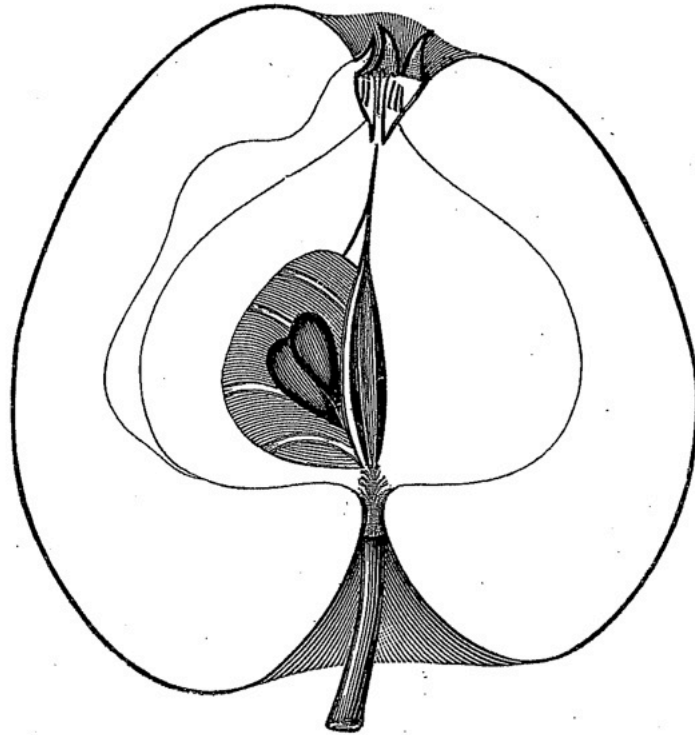
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



467. Jonathan (Illustr. Handb.) 00††, December bis März.

Illustr. Handb. VIII, p. 149. — Downing p. 232. — Thomas' Guide p. 136.

Gestalt 66:58—65 (62:55—60, Illustr. Handb. — 67:55—58 Down.),
abgestumpft ei- bis eikegelf., stielb. Hälften nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, grünlich und hellbraun, wollig. Blättchen
mässig breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, lang, nach innen
geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, mässig weit, zwischen sehr merk-
lichen, flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 18 mm l., braun, meistens flaumig.
Höhle tief, mässig weit, fast eben, nicht oder zart berostet.

Schale glatt, glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. meistens
weithin carmoisin überzogen oder punktirt geröthet, nicht reichlich,
doch deutlich dunkler gestreift. Punkte zahlreich, sehr fein, bräunlich.
Die Frucht welkt nicht. Geruch fehlt.

Kernhaus 43:35, zwiebelf., zuweilen mit abschweifenden Gefässbündeln.
Kammern 11:20, stielw. spitz, kelchw. kurz abgerundet oder ab-
gestumpft, etwas zerrissen, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenh.
schmal. Kerne zu 2, gross, vollkommen, lang eiförmig, lang gespitzt,
dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{5}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang
verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung stärker behaart. Staub-
fäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, unter der Schale zuweilen leicht geröthet, fein,
abknackend, später mürbe, saftig, etwas zimmtartig, nicht stark, doch
angenehm gewürzt, wenig vorherrschend weinig, nicht viel weniger
oder doch genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Hohm-Gelnhausen, Landes-Baumschule-Braun-
schweig, Reis von Downing-Mas-Oberdieck, Dr. Seelig-Kiel.